

Unternehmenspraxis

START-UP OLE-Praktikumsbörse

Neue Ideen, neue Geschäftsmodelle, neue Unternehmen. Heute:
OLE-Praktikumsbörse

Idee & Markt

Wer Praktika im Ausland macht, hat als Bewerber deutlich bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt - nicht nur Sprachkenntnisse sind gefragt, sondern auch Erfahrungen in anderen Kulturen und Firmen. Deswegen zog es Dirk Schuhmacher während seines Jura- und Wirtschaftsrechts-Studiums zum Praktikum nach Ecuador. Aus dem mehrmonatigen Trip im Jahr 2000 wurde mehr als nur ein Pluspunkt im Lebenslauf - es war der Grundstein für ein neues Unternehmen. Denn Schuhmacher begann, seine Erfahrungen und Kontakte weiterzugeben: Er vermittelte Praktika in dem Land an Freunde und Studienkollegen und registrierte, wie groß das Interesse war und damit das mögliche Geschäft. Im Jahr 2002 gründete Schuhmacher die OLE-Praktikumsbörse, ein Unternehmen, das heute Praktika nicht mehr nur in Ecuador, sondern auch in China vermittelt. OLE hat mittlerweile zwei Mitarbeiter in beiden Ländern, die zu den Unternehmen Kontakt halten und die Praktikanten betreuen. 35 Stellen vermittelte OLE im vorigen Jahr an Abiturienten und Studenten, zu den Interessenten zählen BWLer, aber auch Mediziner, Juristen und Architekten. Sie zahlen zwischen 265 und 325 Euro für die Vermittlung und die Betreuung vor und während des Praktikums.

Gründer

Erst war es nur ein Nebengeschäft, doch während des Studiums baute Schuhmacher das Unternehmen immer weiter aus. Das Geld, das er in anderen Jobs, etwa als Barkeeper, verdiente, steckte er in die Herstellung von Werbeflyern und gewann so neue Kunden. Heute ist er froh über dieses Engagement, denn nach dem Examen musste er feststellen, dass auf dem Arbeitsmarkt selbst für Hochschulabsolventen wenig ging. Für Dirk Schuhmacher ist das Vermittlungsgeschäft mittlerweile der Hauptberuf, er präsentiert OLE auf Messen wie "Wege ins Ausland" in der vergangenen Woche in Köln und hält Kontakt zu Fachschaften und Professoren an Universitäten bundesweit. Zwei Drittel seiner Kunden kämen aber aufgrund von Empfehlungen früherer Kunden zu ihm, berichtet der 31-Jährige.

Zukunft

Auf zwei Regionen will sich OLE weiter konzentrieren, dort aber stärker präsent sein. Schuhmacher plant in den nächsten Jahren die Vermittlung von Praktika in weiteren mittel- und südamerikanischen Ländern und weiteren chinesischen Großstädten, in denen europäische und amerikanische Firmen und Rechtsanwaltskanzleien vertreten sind. In Schanghai hat OLE bereits eine Wohnung als Wohngemeinschaft für die Praktikanten angemietet, in Ecuador kooperiert das Unternehmen aus Bamberg mit Sprachschulen.befSTART-UP

Autor: bef